

Lokalnachrichten

Weltmeisterin gegen Kneipenkicker

Veranstaltungen im Main-Taunus-Kreis stimmen auf die Fußball-WM ein / Workshop Tischfußball im Jugendzentrum

Die Fifa-WM beginnt - jetzt. Im Main-Taunus-Kreis zumindest, denn dort laufen in einigen Kommunen die Vorbereitungen rund um das Thema Fußball auf Hochtouren. Erste Auswirkungen dieser Bemühungen sind bereits im Mai zu spüren.

Main-Taunus-Kreis Der Koch der schweizerischen Nationalmannschaft empfiehlt Käsefondue. Der Argentinier schwört auf Rindereintopf im Kürbis, während der Japaner seinen Mannen Miso-Suppe vorsetzt. Alles nachzulesen in dem Band "Fußball Unser - Das WM-Gästebuch". Zusammen mit dem ersten Band "Fußball Unser" stellen die Büchlein - schwarz gebunden mit Goldschnitt - kleine "Bibeln" des Fußballs dar.

Sie werden von Dienstag, 16. Mai, an in Hofheim zu sehen sein. Michael Zerrun, Leiter der Bibliothek in der Kreisstadt, und sein Team stellen gerade die Ausstellung zur Fußball-Weltmeisterschaft zusammen. "Nagelneue Sachen" verspricht der Bibliothekar, der als Dekoration sogar einen alten "richtigen Fußball mit schwarzen und weißen Feldern" mitbringen will.

"Das ist nicht so ein neumodischer Krempel wie heute, ein Wunder, dass die den Ball überhaupt treffen, so wie der aussieht", sagt Zerrun verdrossen. Gar nicht verdrießen kann ihn das Angebot an Büchern rund um das Thema Fußball. "Die wilden Fußballkerle" mit DVD, Lexika, Biografien von Sepp Maier oder Tony Schumacher, Jürgen Klinsmanns "Meine Fußballschule", die Sammlung von Fußball-Wahrheiten wie "Ein Tor würde dem Spiel gut tun", Sachbücher, Fußballgeschichte - die Liste möglicher Exponate für die Ausstellung nimmt kaum ein Ende.

Doch auch die Praxis soll nicht zu kurz kommen und so hat Hattersheim für 17. Mai eine echte Weltmeisterin eingeladen. Die Wiesbadenerin Katrin Matsushita wird mit Jugendlichen auf den kleinen Spielfeldern trainieren. Sie ist Meisterin im Tischfußball. Und das ist eine Wissenschaft für sich. "Man kann richtige Spielzüge planen, Pässe spielen und vieles mehr", sagt die 34-Jährige. "Es gibt viele Spieler, die gar nicht wissen, dass Tischfußball turniermäßig gespielt wird." Auch das umfangreiche Regelwerk wird sie in dem Workshop im Hattersheimer Jugendzentrum vorstellen.

Kurbeln an den Stangen

Viele "Kneipenkicker" bolzten einfach nur drauflos und legten sich schlechte Angewohnheiten wie Kurbeln an den Stangen zu. "Sich das abzugewöhnen ist schwerer, als es gleich richtig zu lernen", sagt die Weltmeisterin und amtierende Deutsche Meisterin, die im Juni bei Stuttgart das nächste Mal gegen die Besten der Welt antreten wird. Voraussetzungen, das Spiel irgendwann meisterhaft zu beherrschen, seien Reaktionsschnelligkeit, rasche Auffassungsgabe und Kondition, sagt Matsushita.

Bundesliga-Schiedsrichter pfeift

Letztere brauchen auch die behinderten Menschen, die im Juni zum großen Fußballturnier in Hattersheim antreten. Acht Mannschaften aus Hessen und Rheinland-Pfalz seien angemeldet, sagt Pressesprecherin Ulrike Milas-Quirin. Rund um das Turnier können sich Besucherinnen und Besucher auf dem Kicker, der aus Menschen gebildet wird, verlustieren, ebenso auf der Hüpfburg, auf der Fußball gespielt werden kann, im Kindertheater und beim Musikprogramm. Das Endspiel der Fußballmannschaften wird der Bundesliga-Schiedsrichter Lutz Wagner pfeifen.

Menschen, die gar nichts mit Fußball am Hut haben und völlig genervt sind von dem Fieber, das den Rest zu ereilen scheint, können sich am 1. Juli bei einer historischen Stadtführung durch Hattersheim erholen. "Vorgestellt werden die Geschichten der Straßen und Gasthäuser", erläutert Ulrike Milas-Quirin. Einige der Sitten, Menschen und Speisen aus Ländern, die an der WM teilnehmen, können die Besucher von Ausstellungen und dem brasilianischen Wochenmarkt, den Bad Soden plant, kennenlernen. Dort wird am 3. Juni südamerikanischer Flair durch die Fußgängerzone wehen. 40 japanische Künstler zeigen ihre Werke im Hofheimer Kreishaus, im Nassauer Hof in Hattersheim stellt der Ukrainer Mykailo Demtsiu aus, Hofheimer Künstler öffnen am 24. Juni ihre Ateliers.

Mit der WM Geld verdienen wollen viele, auch Geschäftsleute in Hofheim. Sie dekorieren ihre Schaufenster mit Utensilien aus teilnehmenden Ländern und veranstalten ein Preisausschreiben.

Gemeinsam Spiele schauen können all jene, die keine Tickets ergattert haben, auf den Riesenleinwänden, die in einigen Städten aufgestellt werden. So in Hofheim auf dem Festplatz, im Bad Sodener Kurpark und in Neuenhain und in der Parkanlage in Kelkheim. Das Finale am Sonntag, 9. Juli, begeht Hattersheim im Alten Posthof. Dort spielt zum guten Schluss die Band "Fußball ist mein Leben". Christine Vaternahm

www.mtk.org